

birdingtours Reisebericht

Reise: Azoren - mehr als ein Hoch	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 24.09. - 03.10.2025	Teilnehmerzahl: 8
Unterkunft: Caloura Resort Sao Miguel, Hotel Comodoro Corvo, Hotel Ocidental Flores, Hotel Varandas do Atlantico Terceira	



Bis auf den Hurricane Gabrielle zu Anfang der birdingtouren haben wir großes Glück mit dem Wetter. Und auch die Vogelwelt ist uns gewogen - gleich mehrere Farbtupfer aus Nordamerika bereichern unsere Artenliste! Drossel-, Gold-, Schnäpper- und Zitronenwaldsänger zeigen sich auf Corvo. Einzig mit unseren Flügen gibt es regelmäßig Verspätungen, so dass wir einige Zeit auf den Flughäfen verbringen müssen. Doch auch hier gibt es Vögel zu sehen - beispielsweise Graubruststrandläufer auf Flores - und leckeres, nicht überteuertes Essen.

Für zusätzliche Fotos sei Klaus Drissner und Elmar Ballstaedt herzlich gedankt! Aus der Gruppe stellten Katja Grebe und Thorsten Micus-Grebe, Elke und Michael Hartlieb, Birger Herzog, Ramona Stempel und Rene Wetzel schöne Bilder zur Verfügung - herzlichen Dank.



Erster Tag: Vom Flughafen fahren wir zum schön gelegenen und luxuriös eingerichteten Hotel Caloura und genießen dort unser erstes, leckeres Abendbuffet. Auf der Anfahrt sind bereits Azorensegler, eine auf der Inselgruppe endemische Fledermausart, zu sehen. Nachts begleiten unseren Schlaf die urigen Laute der Corysturmtaucher. Wir planen unsere nächsten Tage - auch in Anbetracht des auf die Azoren zusteuernden Hurrikans Gabrielle und möglicher Whale Watching Touren.

Höhepunkte: Abendbuffet ☺ Nächtliches Sturmtaucher-Konzert

Zweiter Tag: Wir erkunden Sao Miguel. Ziel sind unter anderem die endemischen Arten und Unterarten der Azoren. Der gleichnamige Gimpel beispielsweise macht uns Probleme und lässt sich im Bergwald trotz guter Bedingungen einfach nicht blicken. Nichtsdestotrotz lassen sich in malerischer Landschaft die gängigen Vogelarten der Azoren beobachten - und an der Lagoa das Furnas auch die ersten amerikanischen Irrgäste. An der Nordküste besuchen wir eine Teefeldanlage und den Strand bei Ribeira Grande.



Höhepunkte: Azorenbuchfink, Azorengoldhähnchen *azoricus group*, Ringeltaube *azorica*, Mäusebussard *rothschildi*, Kanadapfeifente, Knäkente, Weißbürzelstrandläufer

Dritter Tag: Heute ziehen wir auf die unter WP-Birdern beliebte und im Oktober Top-Destination Corvo um. Der Anflug ist schon ein besonderes Erlebnis - und auf der kleinen, westlichen Azoreninsel erwartet uns nahe unserer Unterkunft schon der erste hübsche Waldsänger aus Nordamerika. Das regelmäßige Auftreten amerikanischer Singvögel lässt diesen Ort zum Mekka für Birder werden. Der von Elmar Ballstaedt entdeckte Goldwaldsänger ist ein wahrer Farbtupfer zwischen der teilweise herbstlichen Vegetation. Und weitere amerikanische Vögel sind gleich bei der ersten Runde zu sehen.

Höhepunkte: Goldwaldsänger! Kanadareiher, Amerikanischer Sandregenpfeifer, Steinschmätzer



Vierter Tag: Den ganzen Tag können wir auf Corvo verbringen. Das Wetter spielt mit, so dass wir die Wanderung zum Kratersee unternehmen. Der steile Ab- und Anstieg verlangt schon etwas Fitness - doch wir lassen uns Zeit und genießen immer wieder den herrlichen Rundblick. Unten angekommen, zeigen sich schon die ersten Weißbürzel- und Graubruststrandläufer sowie Sichler. Im weiteren Verlauf sind unter anderem Ringschnabel- und eine Dunkelente (guter Kandidat für die Art) zu beobachten.

Am Nachmittag sind wir mit Elmar in den Ribeiras unterwegs - einige Teilnehmer sehen mit ihm kurz einen Rotaugenvireo - auf der Suche nach Drossel- und Schnäpperwaldsänger. Plötzlich die elektrisierende Nachricht von Gaby und Klaus Drissner, die nicht weit von unserem Standort einen Zitronenwaldsänger entdeckt haben. Wir treffen mit anderen Birdern wenig später dort ein - vom seltenen Vogel ist nichts zu sehen. Alles läuft sehr diszipliniert ab, es wird im gebührenden Abstand gewartet bis der letzte Birder vor Ort ist - und plötzlich ist der zitronengelbe Farbtupfer frei zu sehen!

Die gemeinsame Freude ist kaum zu beschreiben - und am Abend wird das ein oder andere ‚Super Bock‘ darauf getrunken!

Höhepunkte: Zitronenwaldsänger!! Rotaugenvireo, Präriegoldregenpfeifer, Graubruststrandläufer, Weißbürzelstrandläufer, Sichler, Ringschnabelente, Dunkelente



Fünfter Tag: Heute widmen wir uns nochmals den bislang verpassten Waldsängern - nicht, ohne uns vorher noch die Zwergkanadagänse an den Wiesenhangen des Reservoirs anzusehen. Auch hier, abgesehen von den Vögeln, ein malerischer Ausblick - zeitweise befinden wir uns über einer tief hängenden Wolkendecke und sehen unsere nächste Reiseetappe: Flores.

In der bewaldeten Ribeira haben wir dann tatsächlich das Glück, sowohl den stimmfreudigen Schnäpper- als auch den heimlich sich am Boden fortbewegenden Drosselwaldsänger zu sehen!

Höhepunkte: Zwergkanadagans, Kanadareiher, Drosselwaldsänger, Schnäpperwaldsänger



Sechster Tag: Eine letzte Runde drehen wir in Corvo rund um den Flugplatz. Das Weidengelbkehlchen will sich nicht sehen lassen. Nachmittags geht unser Flug nach Flores, wo uns eine ebenfalls landschaftlich sehr schöne und grüne Insel erwartet. Aufgrund einer Flugverspätung haben wir auf Flores nicht viel Zeit zum Birden. Die Landschaft steht somit im Vordergrund - und das herrliche Wetter. Bei warmen Temperaturen wird an den Wasserfällen und am Meer bei Faja Grande gebadet. Wir genießen den ‚Urlaubstag‘ nach intensivem Birden auf Corvo. Das Abendessen im dem Hotel benachbarten Restaurant ist eine Überraschung: Landestypisch, sehr gut und üppig!

Höhepunkte: Landschaft, Landschaft, Landschaft - und warme Temperaturen



Siebter und achter Tag: Schon geht es weiter nach Terceira. Am Flughafen auf Flores lassen sich noch Graubruststrandläufer und Lachmöve auf dem Flugfeld beobachten. Auf Terceira haben wir nun genug Zeit, um in den ‚Feuchtgebieten‘ Vögel zu beobachten und eine Whale Watching Tour zu unternehmen. Besonders im ehemaligen Steinbruch und bekannten Limikolen-Gebiet Paul da Pedreira do Cabo da praia halten wir uns mehrmals auf. Bei unterschiedlicher Tide sind die Limikolen hier in wechselnder Distanz zu beobachten. Auch der Hafen bietet Beobachtungsmöglichkeiten für Seeschwalben, Möwen, Reiher und Limikolen. Und nicht zuletzt das parkähnliche Feuchtgebiet Paul da Praia da Vitoria beherbergt Enten, Rallen, Limikolen, Reiher - und hält immer wieder eine Überraschung bereit. Traditionell werden hier mit großem Menschenauflauf Stiere durch die Gassen getrieben. Auch das findet zufälligerweise heute in Praia da Vitoria statt. Wir essen im Hotel zu Abend, was sich am nächsten Abend wiederholt, da der Flieger diesmal mehrere Stunden Verspätung hat.

Höhepunkte: Blauflügelente, Dunkelente, Ringschnabelente, Amerikanischer Sandregenpfeifer, Kleiner Gelbschenkel, Weißbürzelstrandläufer, Graubruststrandläufer, Sandstrandläufer, Sichelstrandläufer, Brydewal, Großer Tümmler, Rundkopfdelfin, Atlantik-Fleckendelfin



Neunter Tag: Unser letzter Tag auf Sao Miguel beginnt mit einer Whale Watching Tour. Die Bedingungen sind gut, so dass wir einige Cetaceans sowie nahe Corysturmtaucher bestaunen können. Auch im Bergwald sind die Bedingungen gut, so dass wir den Azorengimpel diesmal mit viel Geduld zu sehen bekommen - die Beobachtungsumstände lassen allerdings kein Foto zu. In krassem Kontrast zur schönen Landschaft und Aussicht im Azorengimpel-Habitat suchen wir zum Abschluss noch das Industriegebiet an der Schnellstraße bei Ponta Delgada auf. Hier ist seit geraumer Zeit ein amerikanischer Großschwanzgrackel *Quiscalus mexicanus* zuhause - zwischen Fast-Food Restaurants, Hochhäusern, Autowaschanlagen, Supermarkt und Feuerwache. Nach kurzer Zeit lässt sich der Exot dann tatsächlich auf einer Straßenlaterne entdecken - und zeigt sich im Anschluss hervorragend auf Dach und Innenhof benachbart zur Autowaschanlage. Anschließend genießen wir zum letzten Mal das umfangreiche Abendbuffet in unserer schönen Unterkunft.



Höhepunkte: Azorengimpel, Großschwanzgrackel, Kuhreiher, Brydewal, Gemeiner Delfin, Großer Tümmler, Carettschildkröte

Zehnter Tag: Für einen Teil der Gruppe geht es früh los zum Flughafen. Die anderen können noch eine Stunde an der Hafenpromenade Ponta Delgadas flanieren und Vögel beobachten. Besonders schön lassen sich hier Seeschwalben und Möwen studieren - der Verdacht auf eine Rosenseeschwalbe bestätigt sich jedoch leider nicht.

Höhepunkte: Seidenreiher, Regenbrachvogel, Azoren-Mittelmeermöwe, Flusseeschwalbe, Brandseeschwalbe

Nach zehn Tagen mitten im Atlantik sind wir rundum zufrieden. Und einige freuen sich schon auf die nächste birdingtourt!

Artenliste:

Kuhreiher	Grünschenkel	Wellenastrild
Seidenreiher	Kleiner Gelbschenkel	Haussperling
Kanadareiher	Kampfläufer	Drosselwaldsänger
Graureiher	Regenbrachvogel	Goldwaldsänger
Sichler	Pfuhlschnepfe	Schnäpperwaldsänger
Corysturmtaucher	Uferschnepfe	Zitronenwaldsänger
Atlantiksturmtaucher	Bekassine	
Knäkente	Waldschnepfe	Azoren-Abendsegler
Spießente	Lachmöwe	Brydewal
Blauflügelente	Schwarzkopfmöwe	Zügeldelphin
Stockente	Herringmöwe	Rundkopfdelphin
Dunkelente	Azoren-Mittelmeermöwe	Gemeiner Delphin
Ringschnabelente	Brandseeschwalbe	Großer Tümmler
Bläßhuhn	Flusseeschwalbe	Hausratte
Mäusebussard <i>rothschildi</i>	Ringeltaube <i>azorica</i>	Wanderratte
Kiebitzregenpfeifer	Felsentaube	Kaninchen
Sandregenpfeifer	Türkentaube	Echte Carettschildkröte
Amerikanischer	Steinschmätzer	Madeiramauereidechse
Sandregenpfeifer	Mönchsgrasmücke	Monarchfalter
Seeregenpfeifer	Wintergoldhähnchen	Braunbrustigel <i>roadkill</i>
Steinwälzer	<i>azoricus group</i>	Iltis <i>roadkill</i>
Sanderling	Star	
Knutt	Amsel	
Alpenstrandläufer	Rotkehlchen	
Sichelstrandläufer	Gebirgsstelze	
Weißbürzelstrandläufer	Azorenbuchfink	
Zwergstrandläufer	Kanarengirlitz	
Sandstrandläufer	Stieglitz	
Graubruststrandläufer	Azorengimpel	

